

15.04.2013 um 02:00 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Helmut Wöllenstein,

Evangelischer Pfarrer, Marburg

Ist da oben das Glück?

Ist da oben das Glück? fragt Chrischan und zeigt mit dem Finger unter die Decke. Die Kinder machen eine Erkundungstour durch die Kirche. Chrischan ist zugezogen und lernt erst noch die Sprache. Vielleicht meinte er die Glocken oben im Turm. Doch sein Versprecher geht mir nicht aus dem Ohr. Ist da oben das Glück? Anders gefragt: Ist das Glück etwa bei denen „da oben“? Zum Beispiel bei denen, die einen Traumjob haben, die richtig viel Geld verdienen und sich alles leisten können? Natürlich – so einfach ist das nicht. Glück ist für jede und jeden etwas anderes. Es braucht schon eine Erkundungstour, ein bisschen Zeit für die Frage: Was wäre für mich das Glück? Endlich mal eine lange Reise machen durch einen ganzen Kontinent, nichts Vorgestanztes. Oder ein Sommertag, zu zweit, verliebt, in einem Cabrio, mit richtig was unter Haube über Land brausen, ohne Stau, alle überholen. Schön feiern, ein tolles Fest, ohne Grund, alle sind dabei, Familie, Freunde. Drei Tage lang und jeder hat mit jedem genug Zeit. Oder noch einmal ganz neu anfangen, als Biobauer, mit einer großen Familie, alle packen mit an in einem Dorf, das zusammenhält. Ein harter Alltag, aber man ist mit sich im Reinen. - Wo ist das Glück? Irgendwie scheint es dann doch immer da oben zu sein, weit weg, Richtung Sterne, jedenfalls nicht so, dass man sich nur mal kurz zur Decke strecken müsste und hätte es eingefangen.

Oben im Kirchturm, wohin Chrischan zeigt, hängen die Glocken. Ihr Klang ruft Menschen zusammen, nicht in traumhafte Höhen, sondern in die Gemeinde, in den Gottesdienst. Da ist nicht vom Glück die Rede, sondern vom Segen. Ein Kind wird getauft. Wir sagen: Willkommen im Leben. Wir freuen uns, dass du da bist. Du gehörst uns. Wir tun für dich, was wir können. Und weil du mehr brauchst, als wir geben können, sagen wir: Gott segne dich. Egal ob du einmal Caprio fahren wirst oder Fahrrad, ob du Biobäuerin sein wirst oder ins Büro gehst. Sei gesegnet. Oder eine Frau und ein Mann feiern Hochzeit, sagen Ja zu einander, für ein ganzes Leben. Sie ahnen, es ist mehr als Glück, wenn zwei zusammenbleiben. Es ist eine größere Kraft, die helfen muss,

Schwierigkeiten auszuhalten, Unglück zu überstehen, Fehler zu vergeben.

Das zu erleben ist ein Segen. Segen ist eine Kraft, die nicht oben bleibt, sondern herunterkommt, uns umgibt, unter die Haut geht. Viel Glück und viel Segen, beides können wir gebrauchen- nicht nur am Geburtstag. Seien Sie gesegnet an diesem Tag.